



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 256341y

FIRMA

Gschwindl Linien GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

18.12.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 950a1c67afb613aecaaccb33b085049a

Barbara Haindl BA, geb 30.05.1984

am 29.07.2025

Mag. Martin Haindl, geb 19.12.1982

am 29.07.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	3.422.749,01	3.657
Anlagevermögen	323.590,16	407
Immaterielle Vermögensgegenstände	41.476,67	48
Sachanlagen	282.113,49	358
Bauten	6.218,80	7
Betriebs- und Geschäftsausstattung	275.894,69	351
Umlaufvermögen	3.078.452,60	3.211
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.571.347,37	2.734
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	269.217,47	319
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	2.302.129,90	2.416
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	507.105,23	477
Rechnungsabgrenzungsposten	20.706,25	39
PASSIVA	3.422.749,01	3.657
Negatives Eigenkapital	-2.631.986,73	-1.083
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
Stammkapital	35.000,00	35
davon eingezahlt	35.000,00	35
Bilanzverlust	-2.666.986,73	-1.118
davon Verlustvortrag	-1.118.228,70	-805
Investitionszuschüsse	20.669,31	25
Rückstellungen	1.742.701,00	2.396
Rückstellungen für Abfertigungen	31.547,00	27
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	1.711.154,00	2.369
Verbindlichkeiten	4.291.365,43	2.312
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.000,00	7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79,63	1
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	873.367,61	805
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	3.417.918,19	1.506
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	7

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	34.607.019,52	31.547
sonstige betriebliche Erträge	490.792,26	1.113
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	46
übrige	490.792,26	1.067
Personalaufwand	-20.411.796,47	-17.831
Löhne	-15.719.704,99	-13.608
Gehälter	-226.789,41	-253
soziale Aufwendungen	-4.465.302,07	-3.971
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-237.931,87	-209
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-4.268.256,31	-3.752
Abschreibungen	-95.746,30	-94
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-95.746,30	-94
sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.138.918,60	-15.037
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-180.986,39	-160
Zwischensumme - Betriebserfolg	-1.548.649,59	-302
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	160,49	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-268,93	-12
davon betreffend verbundene Unternehmen	0,00	0
Zwischensumme - Finanzerfolg	-108,44	-12
Ergebnis vor Steuern	-1.548.758,03	-314
Ergebnis nach Steuern	-1.548.758,03	-314
JAHRESFEHLBETRAG	-1.548.758,03	-314
VERLUSTVORTRAG AUS DEM VORJAHR	-1.118.228,70	-805
BILANZVERLUST	-2.666.986,73	-1.118

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	736.237,54	12.483,03	0,00	0,00	5.522,03	743.198,54	
Immaterielle Vermögensgegenstände	80.122,88	0,00	0,00	0,00	0,00	80.122,88	
Sachanlagen	656.114,66	12.483,03	0,00	0,00	5.522,03	663.075,66	
Bauten	8.884,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.884,00	
Betriebs- und Geschäftsausstattung	647.230,66	12.483,03	0,00	0,00	5.522,03	654.191,66	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	329.384,11	95.746,30	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	31.750,11	6.896,10	0,00	0,00
Sachanlagen	297.634,00	88.850,20	0,00	0,00
Bauten	1.776,80	888,40	0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	295.857,20	87.961,80	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	5.522,03	419.608,38
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	38.646,21
Sachanlagen	0,00	5.522,03	380.962,17
Bauten	0,00	0,00	2.665,20
Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	5.522,03	378.296,97

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	406.853,43	323.590,16
Immaterielle Vermögensgegenstände	48.372,77	41.476,67
Sachanlagen	358.480,66	282.113,49
Bauten	7.107,20	6.218,80
Betriebs- und Geschäftsausstattung	351.373,46	275.894,69

Verbindlichkeitspiegel

Teil 1

in EUR

	Gesamt	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahren	Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten	4.291.365,43	4.290.365,43	1.000,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	79,63	79,63	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	873.367,61	873.367,61	0,00	0,00

Verbindlichkeitspiegel

Teil 2

in EUR

	dinglich gesicherter Betrag	Art und Form der Sicherung	passive Antizipationen
Verbindlichkeiten	0,00		0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		0,00

Forderungenspiegel

Teil 1

in EUR

	Stand 31.12.2024	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	wechselmäßig verbrief
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.571.347,37	2.554.398,71	16.948,66	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	269.217,47	269.217,47	0,00	0,00

Forderungenspiegel

Teil 2

in EUR

	aktivierte Antizipationen	Pauschalwert- berichtigung
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00

Rückstellungenpiegel

Teil 1

in EUR

	Stand 01.01.2024	Dotierung	Verwendung	Auflösung	Stand 31.12.2024
Rückstellungen	2.395.987,74	1.690.181,00	2.343.467,74	0,00	1.742.701,00
Rückstellungen für Abfertigungen	27.483,00	4.064,00	0,00	0,00	31.547,00

Anhang des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt. Dabei wird auf die Darstellungen im Lagebericht verwiesen.

Im Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist die Gesellschaft ein negatives Eigenkapital aus. Aufgrund der vorliegenden positiven Fortbestehensprognose aus 2023 sowie der laufenden Planungen wird voraussichtlich im Jahr 2025 wieder ein positives Betriebsergebnis erwartet, weshalb die Gesellschaft mit überwiegender Wahrscheinlichkeit von einem Fortbestand des Unternehmens („Going-Concern-Prämisse“) ausgeht.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Gruppenbesteuerung: Seit 1.1.2021 ist die Gesellschaft Gruppenmitglied einer Gruppe iSd § 9 KStG. Gemäß Steuerumlagevertrag vom 23.12.2020 ist das steuerpflichtige Ergebnis auf Basis einer "Stand-Alone"-Betrachtung zu ermitteln und die daraus resultierende Körperschaftsteuer (von derzeit 23%) mittels Umlage an den Gruppenträger zu entrichten.

1.2. Anlagevermögen

Immaterielles Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert sind.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear vorgenommen.

Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software	3,00 - 5,00

Sachanlagen

Das abnutzbare Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, die um die planmäßigen Abschreibungen vermindert werden. Die geringwertigen Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Gschwindl Linien GmbH

Gschwindl Linien GmbH

Die planmäßigen Abschreibungen wurden linear der voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend vorgenommen. Folgende Nutzungsdauern wurden den planmäßigen Abschreibungen zugrundegelegt:

	Nutzungsdauer in Jahren
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3,00 - 10,00

1.3. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Bei den Vorräten kamen die Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zum Ansatz.

Die Anschaffungskosten wurden einzeln ermittelt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

1.4. Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Abfertigungsrückstellung wurde nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,49 % (Vorjahr: 3,49 %) und unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,20 % (Vorjahr: 3,20 %) ermittelt. Das gesetzliche Pensionsantrittsalter wurde berücksichtigt. Es erfolgte kein Fluktuationsabschlag.

Rückstellungen für Jubiläumsgeld

Die Jubiläumsgeldrückstellung wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren (Verfahren der laufenden Einmalprämien) auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,49 % (Vorjahr: 3,49 %), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,20 % (Vorjahr: 3,20 %) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Ein Fluktuationsabschlag in Höhe von 85,00 % (Vorjahr: 85,00 %) wurde berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtung aufgewendet werden müssen. Sämtliche Rückstellungen haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

1.5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Anzumerken ist weiters, dass ein überwiegender Anteil der laufenden Verpflichtungen auf Leasingvereinbarungen betreffend den Fuhrpark zurückzuführen ist. Dieser wird im Regelfall auf fünf Jahre geleast und anschließend mit Gewinn veräußert.

Gschwindl Linien GmbH

1.6. Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

1.7. Latente Steuerschulden und Steueransprüche

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Vom Ansatzwahlrecht für aktive latente Steuern aus steuerlichen Verlustvorträgen wurde kein Gebrauch gemacht. Ansonsten bestehen zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen keine wesentlichen Unterschiedsbeträge bzw. Steuerlatenzen.

Gschwindl Linien GmbH

2. Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

2.1. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im beiliegenden Anlagenspiegel dargestellt.

Nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksame Erträge:

In den sonstigen Forderungen sind wesentliche Erträge in Höhe von EUR 1.162.271,97 (Vorjahr: EUR 1.142.260,16) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

Negatives Eigenkapital

Im Jahresabschluss zum 31.12.2024 weist die Gesellschaft ein negatives Eigenkapital in Höhe von EUR -2.631.986,73 (Vorjahr: EUR -1.083.228,70) aus.

Es wurde eine positive Fortbestehensprognose erstellt, die voraussichtlich im Jahr 2025 wieder ein positives Betriebsergebnis erwarten lässt. Das in der Fortbestehensprognose prognostizierte Ergebnis vor Steuern für 2024 konnte - mit Ausnahme geringfügiger zeitlicher Verschiebungen bei den Erlösen aus Busverkäufen - erzielt werden. Auch im Jahr 2025 gibt es keine wesentlichen Abweichungen zwischen den SOLL-IST-Werten, sodass an der Fortbestehensprognose weiterhin festgehalten werden kann.

Der Turnaround soll gemäß der Fortbestehensprognose aus 2023 sowie der laufenden Planungen bereits im Jahr 2025 durch Umsatzsteigerung, die sich aufgrund der voraussichtlichen Indexerhöhungen und die damit verbundenen erhöhten KM-Sätze ergibt, sowie mit Erlösen aus Busverkäufen von rd. 1,7 MEUR im Jahr 2025 geschafft werden. Andererseits ist ein positives Ergebnis auf geplante Kosteneinsparungsmaßnahmen im Bereich der Sach- und Personalaufwendungen zurückzuführen. Der Abbau von Mitarbeitern soll insbesondere durch effizientere Kursplanungen sowie durch den Wechsel bei den gefahrenen Linien vorangetrieben werden. Zudem kommt es zur Reduktion des Leasingaufwandes aufgrund von Zinssatzsenkungen sowie zum Rückgang der Treibstoffkosten aufgrund des gesunkenen und abgesicherten Dieselpreises. Darüber hinaus sind zwei wesentliche Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Liquidität zu nennen:

1. die Vereinbarung von Stundungen von Leasingraten
2. die erneute Verlängerung des Betriebsmittelkredites bis Ende 2025.

Die Anwendung des Grundsatzes der Unternehmensfortführung beruht auf der Annahme, dass die in der Fortbestehensprognose angesetzten Prämissen (insbesondere Busverkäufe, Absicherung der Treibstoffpreise sowie Reduktion der Leasingraten durch Zinssenkungen) erreicht werden. Sollte sich aufgrund des Geschäftsverlaufs ergeben, dass es zu Planabweichungen kommt, oder dass der Betriebsmittelkredit nicht wie angenommen bis Ende 2025 verlängert wird, und es somit zu Liquiditätsengpässen kommen kann, müssten weitere Finanzierungen mit Dritten vereinbart werden.

Auf Basis der Entwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der voraussichtlichen künftigen Entwicklung, ist weiterhin, mit überwiegender Wahrscheinlichkeit, von einem Fortbestand des Unternehmens („Going Concern Prämisse“) auszugehen.

Eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechtes liegt nicht vor.

Gschwindl Linien GmbH

Rückstellungen

Zusammensetzung der in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesenen Rückstellungen, die einen erheblichen Umfang haben:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Rückstellungen für nicht konsumierte Urlaube	1 635 254,00	1 346 262,00
Rückstellungen für Jubiläumsgelder	27 900,00	25 037,00
Rückstellungen für sonstiges	0,00	961 205,74
Rückstellungen für Beratungskosten	48 000,00	36 000,00
	<u>1 711 154,00</u>	<u>2 368 504,74</u>

In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass im Vorjahr ein Ausweis von Leasingverpflichtungen in den sonstigen Rückstellungen erfolgte, welcher jedoch im aktuellen Jahr einerseits der Höhe nach angepasst wurde und andererseits ab dem Jahr 2024 in den sonstigen Verbindlichkeiten dargestellt wird. Diese Leasingverpflichtungen resultieren aus gestundeten Leasingraten. Eine Anpassung der Vorjahreswerte erfolgte nicht.

Nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksame Aufwendungen:

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind folgende wesentliche Aufwendungen enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden:

	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
Löhne und Gehälter	0,00	0,00
Lohnsteuer, DB, DZ	172 816,17	147 280,04
Sozialversicherungsanstalten	474 474,14	408 996,83
	<u>647 290,31</u>	<u>556 276,87</u>

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen

Zusammensetzung:

	des folgenden Geschäftsjahres EUR	der folgenden fünf Geschäftsjahre EUR
Verpflichtungen aus Leasingverträgen	5.472.435,76	16.387.683,88
Verpflichtungen aus Mietverträgen	449 370,84	2 246 854,20
	<u>5.921.806,60</u>	<u>18.634.538,08</u>

2.2. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Dotierung von Urlaubsgeld- und Jubiläumsgeldrückstellungen wird in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Positionen Löhne und Gehälter ausgewiesen, in der Bilanz sind die Urlaubs- und Jubiläumsgeldrückstellungen in der Position sonstige Rückstellungen enthalten.

In den sozialen Aufwendungen sind AMS-Beihilfen in Höhe von EUR 126.350,21 (Vorjahr: EUR 46.745,83) enthalten.

Gschwindl Linien GmbH

Gschwindl Linien GmbH

Zusammensetzung der Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiter-Vorsorgekassen:

	2024 EUR	2023 EUR
Betriebliche Vorsorgekasse (BVK) Arbeiter	230 624,87	202 182,19
Veränderung Abfertigungsrückstellungen (Arbeiter)	4 064,00	3 707,00
Betriebliche Vorsorgekasse (BVK) Angestellte	3 243,00	3 269,27
	<u>237 931,87</u>	<u>209 158,46</u>

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen EUR 19.886,00 (Vorjahr: EUR 19.716,00) und betreffen ausschließlich Prüfungsleistungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2024 EUR	2023 EUR
Miet- und Leasingaufwendungen	6 608 947,86	5 734 111,03
Aufwand für Busse	6 772 411,07	6 567 958,91
Reiseaufwand	1 215 533,58	1 079 825,48
Provisionen	0,00	3 400,00
Verwaltung	717 792,04	639 129,63
Instandhaltung	430 306,48	591 106,83
übrige betriebliche Aufwendungen	212 941,18	261 023,31
	<u>15 957 932,21</u>	<u>14 876 555,19</u>

Der Anstieg der Leasingaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr betrifft die Umgliederung der gestundeten Leasingraten, welche im Vorjahr unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesen wurden. Eine Anpassung der Vorjahreswerte erfolgte nicht. Darüber hinaus ist in den Leasingaufwendungen ein periodenfremder Aufwand (aus 2023) in Höhe von EUR 273.654,61 enthalten.

Gschwindl Linien GmbH

3. Sonstige Angaben**3.1. Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft**

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Geschäftsführer tätig:

Gschwindl Vanessa (bis 16.07.2025)

Haindl Barbara BA

Mag. Haindl Martin (seit 17.07.2025)

Eine Aufschlüsselung gemäß § 239 Abs 1 Z 3 und 4 UGB unterbleibt, da sie weniger als drei Personen betrifft.

Für die Mitglieder der Geschäftsführung sind keine Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen entstanden.

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden keine Vorschüsse, Kredite oder Haftungen gewährt.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres, gegliedert nach Arbeitern und Angestellten, betrug:

	<u>2024</u>	<u>2023</u>
Arbeiter	309	301
Angestellte	5	6
Gesamt	<u>314</u>	<u>307</u>

3.2. Angaben über Beteiligungen / Verbundene Unternehmen

Die Gesellschaft steht unter der einheitlichen Leitung der Verkehrsbetriebe Gschwindl GmbH, Wien. Weitere Konzernbeziehungen bestehen mit der Gschwindl Reisen GmbH sowie der MotoCar Bus and Truck Service GmbH.

3.3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag zum 31.12.2024 sind keine für die Gesellschaft wesentlichen Ereignisse eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung, noch in der Bilanz berücksichtigt sind. Zu den erwarteten Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung in 2025 wird auf die Darstellungen im Lagebericht verwiesen.

Auf Basis der Entwicklung des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der voraussichtlichen künftigen Entwicklung, ist weiterhin, mit überwiegender Wahrscheinlichkeit, von einem Fortbestand des Unternehmens („Going Concern Prämisse“) auszugehen.

Wien, am 29. Juli 2025

.....
 Gschwindl Linien GmbH
 vertreten durch
 Barbara Haindl, BA
 Mag. Martin Haindl